



Mobilitätskonzept Ebelsberg und Pichling

1. Arbeitsgruppentreffen am 25. November 2022

Altes Rathaus Linz, Pressezentrum

Dokumentation
GZ 22924

1. Hintergrund und Rahmen

In den Stadtteilen Ebelsberg und Pichling befinden sich die größten Stadterweiterungsgebiete in Linz. Bei einer möglichen Entwicklung dieser Flächen steigt der Nutzungsdruck auf die vorhandene Verkehrsinfrastruktur– bei gleichzeitiger Begrenzung der möglichen Ausbaupkapazitäten. Die Stadt Linz hat daher ein Mobilitätskonzept für die beiden Stadtteile beauftragt, welches Maßnahmen zur besseren Nutzung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur und Möglichkeiten der Optimierung aufzeigen soll. Im Oktober fanden unter dem Titel „Mobilitätskonzept Ebelsberg/Pichling“ zwei Bürger*innenveranstaltungen statt. Bei den Veranstaltungen haben sich etwa 35 Bewohner*innen für die weiteren Planungen im Zuge von Workshops angemeldet. Das erste Arbeitsgruppentreffen fand am 25. November 2022 im Pressezentrum Linz (Altes Rathaus) von 17:00 Uhr bis 20:30 Uhr statt.

2. Ablauf des ersten Arbeitsgruppentreffens

Nach einer kurzen Begrüßung und einer Vorstellungsrunde aller Teilnehmer*innen präsentierte das Team von Rosinak & Partner einen Rückblick auf die Ergebnisse der Bürger*innenveranstaltungen. Anschließend wurden die Themenschwerpunkte des Abends inkl. bisher erarbeiteter Maßnahmenvorschläge vorgestellt:

- » Siedlungsentwicklung in Kombination mit Verkehrsplanung
- » Kfz-Durchgangsverkehr vermeiden
- » Straßenräume am Menschen ausrichten
- » Radverkehr ausbauen & fördern

In Kleingruppen befassten sich die Teilnehmenden reihum mit den vier Themen an Arbeitstischen, die von Experten der Stadt Linz und den Expert*innen von Rosinak & Partner betreut wurden. Die Ergebnisse aus den Diskussionen wurden im Plenum im Rahmen von „Blitzlichtern“ präsentiert.

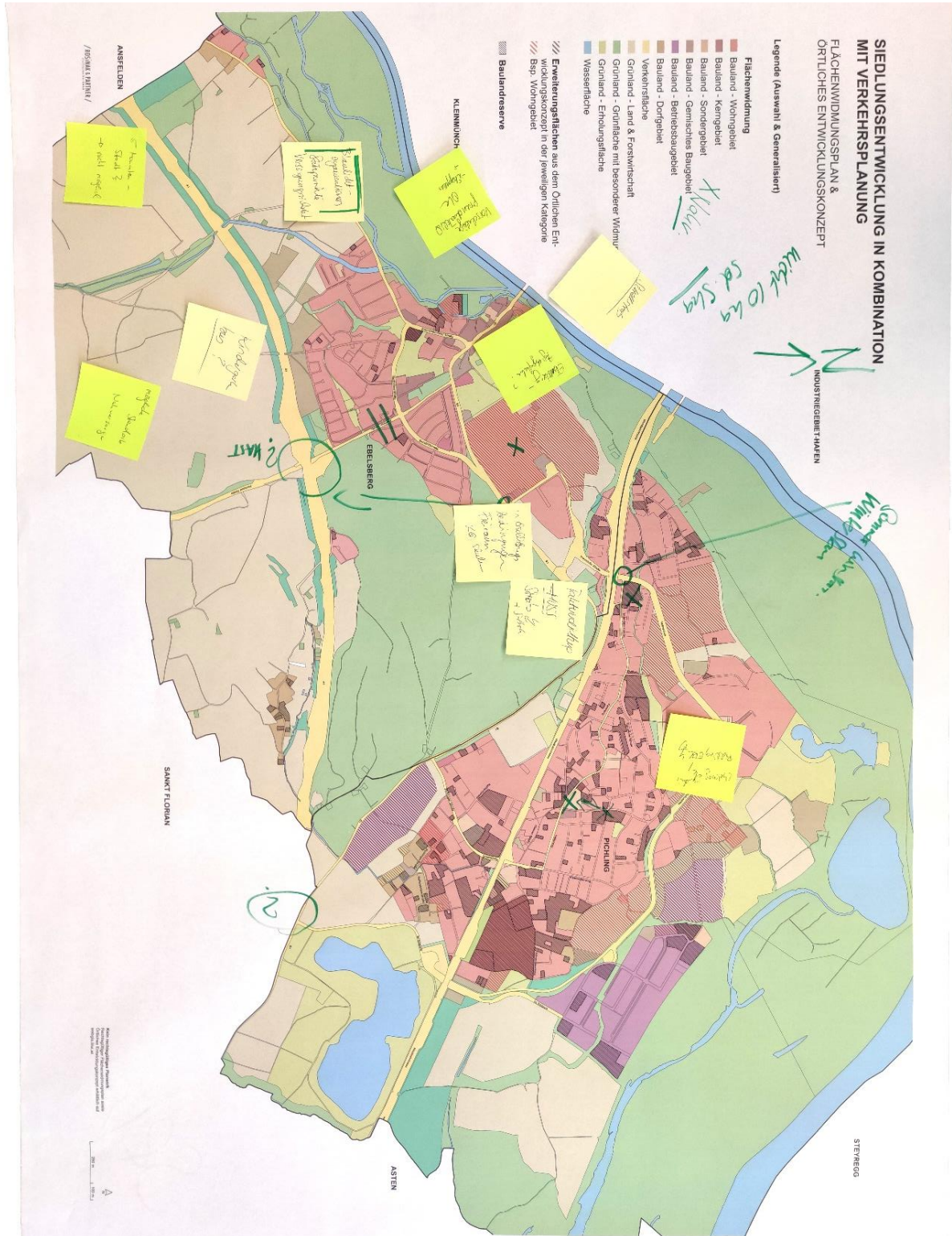
Die Bürger*innen vermerkten und verorteten Anmerkungen und Ideen zu den vorgeschlagenen Maßnahmen auf den vorbereiteten Themenplakaten (siehe nachfolgende Abbildungen). Diese dienen der Stadt Linz sowie den Expert*innen als Basis für die weitere Bearbeitung des Mobilitätskonzepts.

Das nächste Arbeitsgruppentreffen ist für Frühjahr 2023 geplant. Dabei werden die folgenden Schwerpunkte behandelt:

- » Leistungsfähige und attraktive öffentliche Verkehrsanbindung sicherstellen
- » Stadt- und klimaresiliente Siedlungs- und Verkehrsplanung
- » Leistungsfähige Straßen für den Kfz-Verkehr

3. Themenplakate der Arbeitstische

3.1. Siedlungsentwicklung in Kombination mit Verkehrsplanung



3.2. Kfz-Durchgangsverkehr vermeiden

DURCHGANGSVERKEHR VERMEIDEN, VERKEHR BERUHIGEN



3.3. Straßenräume am Menschen ausrichten

STRASSEN RÄUME AM MENSCHEN AUSRICHTEN

LEGENDE

- Anlehnung
- Straße mit Höchstgeschwindigkeit mehr als 50 km/h
- Straße mit Höchstgeschwindigkeit 50 km/h (Ortsgebiet)
- Straße mit Höchstgeschwindigkeit 30 km/h oder weniger
- Einbahn
- Beschilderter Radweg
- Geh- und Radweg
- Mehrweckstraßen
- Nutzung von Privatgrund de facto als Geh- und Radweg
- Fahrverbot
- Einbahn Vorzeichen
- Saugasse ausgesprochen Fuß- und Radverkehr
- Wohnstraße

ZUGANG SCHULE UND ÖV VERBESSERN
Beispiel 1: Hartheimerstraße / Rauselstraße

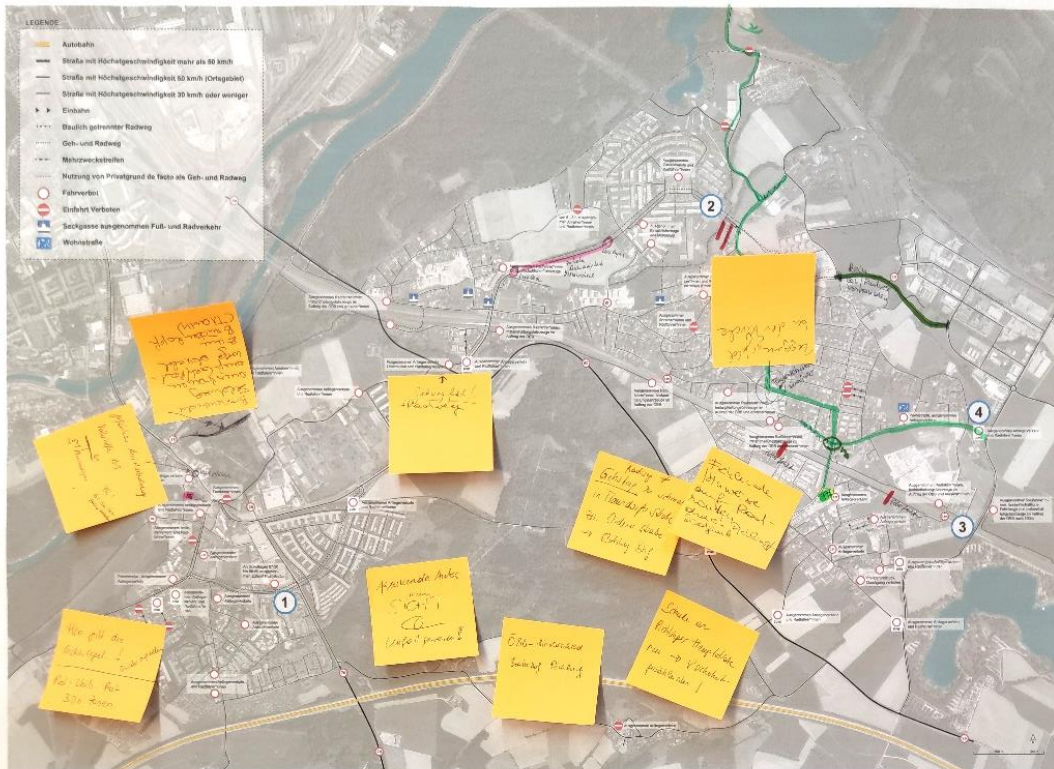
ZUGANG SCHULE UND ÖV VERBESSERN
Beispiel 2: Heiligsalle

GANG ZUM ÖV VERBESSERN
Beispiel 3: Bahnhof Pichling

PARKKORDNUNG VERDEUTLICHEN
Beispiel 4: Schwagastraße

/ ROSINAK & PARTNER / L_NZ

STRASSENÄUME AM MENSCHEN AUSRICHTEN



ZUGANG SCHULE UND ÖV VERBESSERN
Beispiel 1: Hartheimerstraße / Resselstraße



ZUGANG SCHULE UND ÖV VERBESSERN
Beispiel 2: Heiligsalle



ZUGANG ZUM ÖV VERBESSERN
Beispiel 3: Bahnhof Piching

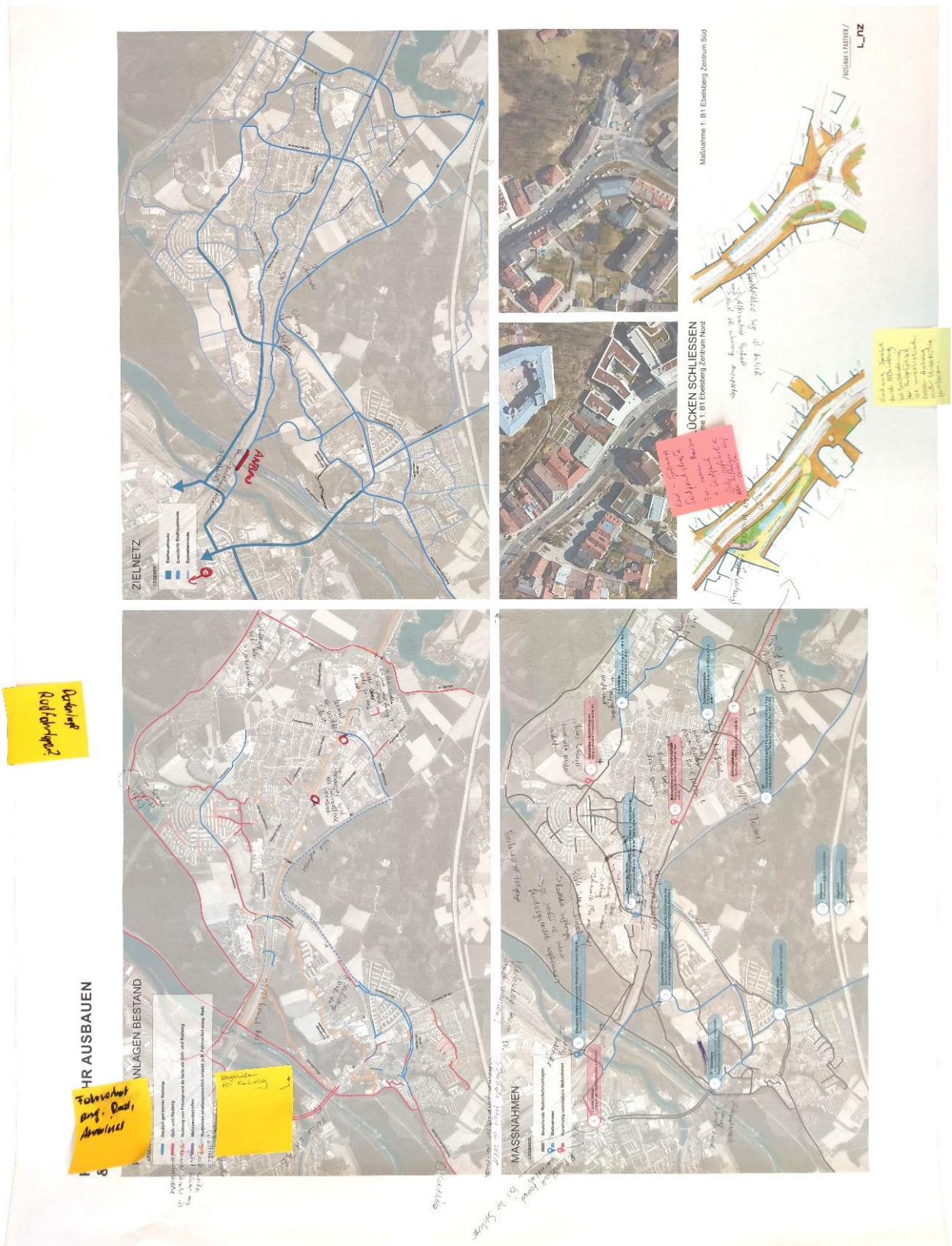


PARKORDNUNG VERDEUTLICHEN
Beispiel 4: Schwaigaustraße



/ ROSINAK & PARTNER / L_nz

3.4. Radverkehr ausbauen & fördern



4. Impressionen





Foto: Manfred Carrington



Foto: Manfred Carrington